

Israel veröffentlicht schwarze Liste der BDS-Gruppen, denen die Einreise verboten werden soll

USA

- AFSC (American Friends Service Committee)
- AMP (American Muslims for Palestine)
- Code Pink
- JVP ([Jewish Voice for Peace](#))
- NSJP (National Students for Justice in Palestine)
- USCPR (US Campaign for Palestinian Rights)
- Norge Palestinakomitee (The Palestine Committee of Norway)
- PGS Palestinagrupperna i Sverige (Palestine Solidarity Association in Sweden)
- PSC (Palestine Solidarity Campaign)
- War on Want
- BDS Kampagne

Europa

- AFPS (The Association France Palestine Solidarité)
- BDS France
- BDS Italy
- ECCP (The European Coordination of Committees and Associations for Palestine)
- FOA (Friends of al-Aqsa)
- IPSC (Ireland Palestine Solidarity Campaign)

Lateinamerika

- BDS Chile

Südafrika

- BDS South Africa

Andere:

- BNC (BDS National Committee)

(...) Die Schwarze Liste umfasst ca. 20 Gruppen, von denen das Ministerium sagte, dass sie Teil der Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung (BDS) sind und die laut dem Ministerium konstant und offen an der Delegitimierung Israels arbeiten.

Die Liste wird an das Innenministerium und die Grenz- und Einwohnerbehörde weitergeleitet, heißt es in der Erklärung.

Die Gruppen, die als zentral für die Boykottbewegung angesehen werden, "wirken konsequent, kontinuierlich und beharrlich gegen Israel, indem sie Körperschaften, Institute und Länder unter Druck setzen, Israel zu boykottieren", heißt es in der Erklärung.

„Die Aktivitäten der Organisationen sind eine falsche Propagandakampagne, die darauf abzielt, Israels Legitimität in der Welt zu untergraben.“

„Die Erstellung einer Liste ist ein weiterer Schritt in unserer Kampagne gegen die falsche Propaganda von Boykott-Organisationen“, sagte Erdan, der auch Minister für öffentliche Sicherheit ist.* „Kein Land würde es Besuchern erlauben, dem Land Schaden zuzufügen, und schon gar nicht, wenn es darum geht, Israel als jüdisches Land auszulöschen.“

Das Ministerium wies darauf hin, dass Dänemark und Norwegen letzten Monat unter Druck Israels erklärten, dass sie die Finanzierung von palästinensischen Organisationen, die Boykotte unterstützen, einschränken werden und in einigen Fällen ihre Finanzierung streichen würden.

Innenminister Aryeh Deri versprach, Boykottunter-Förderer an der Einreise zu hindern. „Ich habe unmissverständlich klargestellt, dass ich meine Befugnis dazu nutzen werde, die Einreise von Mitgliedern

von Organisationen und Einzelpersonen zu verhindern, deren Ziel es ist, Israel und seiner Sicherheit zu schaden“ sagte er. „Diese Menschen versuchen, das Gesetz und unsere Gastfreundschaft auszunutzen, um gegen Israel vorzugehen und das Land zu diffamieren. Ich werde in jeder Hinsicht dagegen vorgehen.“

Medienberichten der hebräischen Presse zufolge, plant das Ministerium, im März mit der Implementierung der Schwarzen Liste zu beginnen.

Am Sonntag traf sich Präsident Reuven Rivlin mit der norwegischen Außenministerin Ine Eriksen Søreide und dankte ihr für die Haltung ihrer Regierung gegen die BDS-Bewegung.

„Ich glaube, dass BDS zu mehr Hass führt und nicht dagegen arbeitet es symbolisiert alles, was dem Dialog, der Debatte und dem Fortschritt im Wege steht“, sagte Rivlin. „Es ist gegen all unsere Kooperationen und gegen unser Zusammenleben hier. Ihr musst nicht weniger dagegen arbeiten als wir, weil es dem Fortschritt im Wege steht.“

Im März änderte die Knesset das Einreisegesetz, um zu verhindern, dass Führer der BDS-Bewegung nach Israel einreisen dürfen. Die Änderung gilt für Organisationen, die konsequent und wirkungsvoll Aktionen gegen Israel durch BDS durchführen, sowie für die Führung und die leitenden Aktivisten dieser Gruppen.

Vier Monate später, im Juli, wurden fünf Mitglieder der Jewish Voice for Peace aufgrund ihrer Unterstützung für die Boykottbewegung daran gehindert, einen Flug nach Israel anzutreten.

Letzte Woche genehmigte die Regierung einen Plan, der 75 Millionen Dollar für den Kampf gegen BDS bereitstellt.

Der Plan würde die größte finanzielle Investition darstellen, die Israel bisher speziell zur Bekämpfung der Boykottkampagne aufgestellt hat. Darin wird die Einrichtung einer gemeinnützigen Organisation gefordert, deren Vorstand sich aus Regierungsbeamten und Spendern aus dem Ausland zusammensetzt, berichtet die Nachrichtenseite von Ynet.

Das 75 Millionen Dollar Budget wird teils von der Regierung und teils von jüdischen Spendern und Gemeinden im Ausland kommen, so der Bericht. Es wurde nicht gesagt, wann die neue Organisation einsatzbereit, oder formell etabliert sein wird.

07.01.18

Übersetzung (leicht gekürzt): Pako, mit Unterstützung von deepl.com

Quelle: <https://www.timesofisrael.com/israel-publishes-blacklist-of-bds-groups-to-be-barred-from-country/>

*[Gilad Erdan ist Minister für Strategische Angelegenheiten und öffentliche Sicherheit]